1300 Klöße wärmen Leib und Seele

BENEFIZAKTION Zum dritten Mal haben die Brose Baskets und der Lions Club Bamberg zum Weihnachtsessen in die Business Lounge der Stechert-Arena eingeladen. 700 bedürftige Menschen folgten der Einladung am Montagabend.

VON UNSEREM MITARBEITER **TIM-NIKLAS KUBACH**

Bamberg – „Das ist heute mein heiliger Abend", sagt Maria Brudirst (Name von der Redaktion geändert). Sie möchte ihren richtigen Namen nicht in der Zeitung lesen, zu groß ist die Scham, erkannt zu werden. Über vierzig Jahre war sie berufstätig, hatte alles, was man sich für ein beschauliches Leben wünschen kann. Jetzt hat sie nichts mehr. Maria Brudirst erlitt einen Schlaganfall: „Wenn sie in unserer Gesellschaft krank werden, dann sehen sie alt aus", sagt die Rentnerin.

Im Gespräch hält sie ihren Arm, sie ist auf einer Seite seit dem Schlaganfall gelähmt. Die Situation ist ihr so unangenehm, dass sie sich dafür entschuldigt. Als wäre die Krankheit nicht Schicksal genug, verlässt sie kurze Zeit später auch noch ihr Ehemann: „Er hat einfach die Flucht ergriffen." Jetzt bekommt sie eine kleine Rente, muss mit wenigen Euro im Monat auskommen. „Mir ist in diesem Jahr die ganze Familie weggestorben. Ich hab niemanden mehr", sagt Brudirst. Man merkt ihr an, wie sehr sie die ganze Situation bedrückt. Ihr Schicksal steht stellvertretend für das Schicksal der anderen Gästen an diesem Montagabend, von denen viele ähnliche Geschichten erzählen könnten. Heute soll ihr Schicksal für kurze Zeit vergessen sein.

Maria Brudirst ist zum ersten Mal beim Weihnachtsessen der Brose Baskets und des Lions Club Bamberg mit dabei. Sie freut sich angesichts des riesigen Buffets in der VIP-Lounge. Es duftet nach Rotkohl und auch der Rinderbraten steht schon bereit. Der Saal ist festlich geschmückt, die Stimmung ausgelassen. Neben Maria Brudirst haben sich 699 weitere Bedürftige zu dem Weihnachtsessen eingefunden und warten gespannt darauf, dass es endlich losgeht.

> *„Die Spieler sind wirklich mit Herz dabei."*

Wolfgang Heyder
Baskets Manager

Die Einladungen für die Veranstaltung ließen die Brose Baskets im Vorfeld über die Caritas und die Bamberger Tafel aussprechen. Wolf Balogh, der Catering-Chef, steht gelassen an der Theke und begutachtet das bunte Treiben. Er sieht dem Ablauf relativ entspannt entgegen: „Wir sind es gewohnt, große Mengen zu kochen." Seit zwei Tagen sind er und sein Team damit beschäftigt sich auf das Großereignis vorzubereiten. 180 Kilogramm Rindfleisch, 120 Kilogramm Apfelblaukraut und etwa 50 Kilogramm an Salaten wurden verarbeitet. 1300 Klöße kommen noch hinzu. „Die haben wir heute Morgen extra noch einmal durchgezählt, um sicher zu gehen, dass es auch reicht", erzählt Balogh.

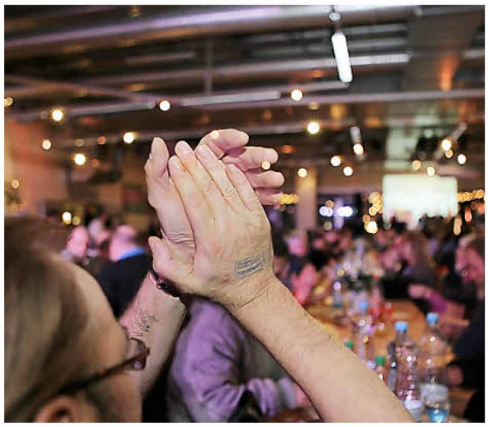
Während der Caterer noch die harten Fakten über das Weihnachtsmenü bekannt gibt, fängt die Band „Big Sound Jack" zu spielen an, etwas Ruhe kehrt in dem großen Raum ein. Mit 700 Gästen stößt man bei den Organisatoren jetzt aber auch an Grenzen: „Es sind diesmal 180 Besucher mehr als im letzten Jahr", weiß Brose Baskets Manager Wolfgang Heyder. Die letzten zwei Jahre sei das Essen sehr gut angekommen, so etwas spräche sich herum. Insgesamt 16 Sponsoren haben die Veranstaltung ermöglicht und auch die rund 40 Mitarbeiter haben ihren Teil dazu geleistet – sie alle sind ehrenamtlich im Einsatz. Außerdem haben 25 Fanclub-Mitglieder insgesamt 700 Überraschungstüten für die Erwachsenen gepackt. Derweil übergibt draußen vor der Tür der Lionsclub ein Kühlfahrzeug an die Bamberger Tafel.

Drinnen verteilt das gesamte Team der Brose Baskets das Essen. Als die 13 Spieler und vier Trainer die Räume betreten und sich hinter den Buffets postieren, bricht unter den Gästen Jubel aus. Die Gäste wissen die Geste der Sportler zu schätzen. Kinder besorgen sich gleich die ersten Autogramme. Fotos werden geschossen. „Die Spieler sind wirklich mit Herz dabei", sagt Wolfgang Heyder. Zusammen haben sie 3500 Euro für Spielsachen gespendet, die die Kinder im Anschluss bekommen.

Auch Maria Brudirst ist von dem Engagement der Basketballer begeistert: „Das ist grandios, das bekommen die Basketballer zurück." Jetzt will sie mit einigen Bekannten, die sie bei der Bamberger Tafel kennengelernt hat, aber einfach nur den Abend genießen: „Wenn ich die Tafel nicht hätte, würde ich nicht überleben", sagt Maria Brudirst. „Die Welt ist kalt", fügt die rüstige Rentnerin hinzu, aber an diesem Abend, ihrem heiligen Abend, ist das für kurze Zeit vergessen.

Die Brose Baskets Tibor Pleiß (links) und Maurice Stuckey bei der Essenausgabe

Fotos: Barbara Herbst



Bei den 700 Besuchern fand der Abend großen Anklang.

Im Rahmen des Benefizessens in der Stechert-Arena übergab der Lions Club ein Kühlfahrzeug an die Bamberger Tafel.

ANZEIGE

www.infranken.de

Neue Werbeformen im Fränkischen Tag

Heute sind Sie der Aufmacher!

TitelMemo

Das Wichtigste in einer Zeitung kommt auf die Titelseite.

Im journalistischen Jargon wird der Hauptartikel der Titelseite auch „Aufmacher" genannt. Mit den TitelMemos bieten wir Ihnen die einzigartige Möglichkeit, mit Ihrer Werbebotschaft zum Aufmacher zu werden.

Das Standardformat ist 76 x 76 mm und beidseitig bedruckbar. Neben unserem Standardformat erhalten Sie das TitelMemo **als mehrseitiges Booklet, mit Perfo**ration, als Kundenkarte, mit Rubbelfeldern, mit **Barcode** oder laufender Nummerierung und in vielen weiteren Ausführungen. Ihr Medienberater zeigt Ihnen gerne weitere Formate und Gestaltungsmöglichkeiten.

Tageszeitungen MGO

Belegbar sind alle Zeitungseinheiten ab einer Auflage von 15.000, Teilbelegungen möglich

Anzeigenblätter

Belegbar sind alle Ausgaben der Wochenblätter